

Wanderern und Reitern den rechten Weg weisen

Neue Gebotsschilder am Wanderweg A2 an der Warmenau aufgestellt

■ **Spenge-Bardüttingdorf** (Kex). „A2“, das ist nicht nur eine nahe Autobahn, sondern auch ein Bardüttingdorfer Wanderweg. Dieser Wanderweg A2 wurde nun neu ausgeschildert. Entlang der Warmenau weisen blau-weiße Schilder den Reitern und Wanderern den rechten Weg.

Die Idee dazu hatte der Heimatverein Bardüttingdorf. 20 fleißige Helfer des ortsansässigen Vereins hatten sich am Samstag auf den Weg gemacht, um den Fuß- und Reitverkehr auf dem A2 zu regeln. „Die Schilder haben eine Gebots- und keine Verbotsfunktion“, unterstrich dabei Andreas Schröter vom Heimatverein.

In Bardüttingdorf gibt es insgesamt vier verschiedene Wanderwege. Der A2 ist dafür bekannt, dass Wanderer und Reiter ihn gleichermaßen gern nutzen. So soll es auch in Zukunft bleiben, nur sollen sie sich dabei nicht in die Quere kommen. „Wir streben ein gutes Miteinander und problemloses Nutzen der Wanderwege an“, sagte Andreas Schröter.

Beschilderungen gab es schon lange, allerdings sind die Schilder mit den Jahren verrostet

oder bereits stark verwittert. Bei diesem Arbeitseinsatz am Samstag hatten sich viele Mitglieder

des Heimatvereins freiwillig gemeldet. Auch der sechsjährige Tom Rottmann war gern mitge-

kommen, um die 15 Schilder an Weggabelungen oder markanten Punkten aufzustellen. „Wir haben uns Standorte ausgesucht, wo sich Reiter und Wanderer fragen könnten, welche Seite des Wanderweges sie benutzen sollen“, erläutert Andreas Schröter. Die Wanderwege werden auch gern von auswärtigen Naturfreunden genutzt. „Es kommen oft Wanderer aus Bielefeld und aus dem Bereich Osnabrück, um bei uns die Natur zu genießen“, berichtete Pressesprecherin Nicole Volmar. Daher werden die Wanderwege regelmäßig gepflegt.

Seit vielen Jahren kümmert sich der Heimatverein mit seinen 200 Mitgliedern darum und hat auch die Wartung rund um den Bürgerraum übernommen. Auch werden Müllsammelaktionen mit der Dorfgemeinschaft Wallenbrück durchgeführt.

„Ich habe die ersten Beschilderungen mitbekommen und finde es gut, dass der Heimatverein auch heute noch Wert darauf legt“, erinnerte sich Gründungsmitglied Gustav Klusmann gern zurück.



Fußgänger und Reiter: Timm Rottmann zeigt das Gebotsschild für den Wanderweg A2, (v. l.) Andreas Schröter, Jan Volmar, Kurt Rademacher, Gustav Klusmann, Dieter Scheppke, Udo Rottmann, Erhard Niewöhner und Christoph Frese mit Tom Rottmann im Traktor haben tatkräftig mitangepackt, Wanderer Justin Exner (2. v. l.) ist den neu beschilderten Weg schon mal abgelaufen.

FOTO: KATRIN EXNER